



bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt Einstellungsmöglichkeiten als

Bergreferendarin / Bergreferendar

für die zweijährige Ausbildung für die Laufbahn des höheren technischen Dienstes im Bergfach/Markscheidefach mit anschließender Großen Staatsprüfung als Beamtin/Beamter auf Widerruf an. Während des Vorbereitungsdienstes werden Anwärterbezüge für den höheren Dienst nach dem Hess. Besoldungsgesetz gezahlt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Vorbereitungsdienstes ist eine Übernahme bei dem Regierungspräsidium Gießen vorgesehen.

Der Vorbereitungsdienst:

Sie lernen im Vorbereitungsdienst die vielfältigen und interessanten Aufgaben der Bergbehörde und bestimmte Aufgaben anderer Behörden kennen. Ihnen werden die für eine Tätigkeit im höheren technischen Dienst im Bergfach bzw. im Markscheidefach benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt. Mit Bestehen der anschließenden Großen Staatsprüfung erhalten Sie die Laufbahnbefähigung, die Einstellungsvoraussetzung für den höheren technischen Dienst ist.

Anforderungen, Ausbildung und Große Staatsprüfung sind geregelt in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den höheren technischen Dienst - Berg- und Markscheidefach - (BergMarkAPO) vom 9. März 2015 (GVBl. S. 169), welche Sie auf unserer Homepage einsehen oder bei uns anfordern können.

Ihre Stammdienststelle für den Vorbereitungsdienst ist das Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt in Wiesbaden. Des Weiteren wird voraussichtlich in anderen Landesämtern und Behörden/Dienststellen im Bundesgebiet ausgebildet. Zudem sieht die Ausbildung auch den Einsatz in einem Bergwerksunternehmen vor.

Ihr fachliches und persönliches Profil:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master of Science oder Master of Engineering) im Bergfach mit den Studiengängen "Bergbau, Rohstoffgewinnung, Geotechnik" oder vergleichbaren Fachrichtungen bzw. im Markscheidefach mit dem Studiengang "Markscheidewesen" oder vergleichbaren Fachrichtungen oder einen gleichwertigen Hochschulabschluss.

Da der Vorbereitungsdienst im Beamtenverhältnis auf Widerruf absolviert wird, muss die deutsche oder eine andere EU-Staatsangehörigkeit nachgewiesen werden. Das Höchstalter für die Einstellung ist 40 Jahre.

Die Behörde strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen an, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Frauen sind deshalb besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Land Hessen ist Mitglied in der „Charta der Vielfalt“ (www.charta-der-vielfalt.de). Der Umsetzung dieser Ziele fühlen wir uns verpflichtet, insbesondere sprechen wir Menschen jeglichen Geschlechts an.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Kopien von Abiturzeugnis, Studienabschlusszeugnissen, Graduierungsurkunde und ggf. Arbeitszeugnissen unter Angabe des Aktenzeichens I 12 - 18 - 5e 08/01 (1/E 336) an Astrid.Moench@rpda.hessen.de (eine Datei in PDF-Format mit max. 6 MB) oder auf dem Postweg an Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat I 12-18-5e 08/01-(1/E 336), Luisenplatz 2, 64283 Darmstadt.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Schorn, Tel: 0611/33092456; juergen.schorn@rpda.hessen.de. Informationen über das Regierungspräsidium Darmstadt finden Sie auf unserer Homepage: www.rp-darmstadt.hessen.de.